



Warburg - AKTIEN GLOBAL
Jahresbericht

01.01.2025 – 31.12.2025



MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg -
Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Torsten Engel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO [AG & Co.] KGaA
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de



TÄTIGKEITSBERICHT

Die Gesellschaft die Marcard, Stein & Co AG mit Sitz in Hamburg als Anlageberater mandatiert.

1. Anlageziele und -strategie

Das Anlageziel des WARBURG - Aktien Global besteht darin, langfristig die Wertentwicklung des globalen Aktienmarktes nach Kosten zu übertreffen. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds mindestens 60% seines Anlagevermögens in ein konzentriertes Portfolio aus globalen Aktien, die sich durch besondere Qualitätsmerkmale auszeichnen. Dazu zählen unter anderem eine sehr gute Wettbewerbsposition, eine hohe Bilanzqualität, ein attraktives Umsatz- und Gewinnwachstum, eine gewisse Krisenresistenz sowie eine hohe Profitabilität. Der Investmentansatz von Marcard, Stein & Co ist langjährig etabliert und basiert auf einem eigenen quantitativen und qualitativen Screening. Das Portfolio besteht in der Regel aus 25 bis 40 Titeln (aktuell 31) mit einer Gewichtung je Titel zwischen 1,5% und 5,0%. Trotz dieser Konzentration wird eine ausreichende Diversifikation nach Ländern, Währungen und Branchen angestrebt. Zur Begrenzung des Abweichungsrisikos zum MSCI World wird der MSCI World als Indexinstrument bis zu einer Obergrenze von 10% beigemischt. Der Investitionsgrad (Einzeltitel plus Indexinstrumente) beträgt in der Regel annähernd 100%.

Der WARBURG - Aktien Global bewirbt seit April 2023 ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor – „Offenlegungsverordnung“). Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht explizit die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 (Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen – „Taxonomie-Verordnung“). Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und deren Erfüllung im Berichtszeitraum finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Fonds setzte seinen Investmentansatz im Jahr 2025 konsequent um. Die Aktienquote lag während des gesamten Jahres zwischen 98% und 115%. Die Werte größer 100% entstanden an drei verschiedenen Tagen im Jahr an denen es zu valutarischen Unterschieden zwischen Mittelabflüssen und Aktienverkäufen zur Deckung dieser kam. Im Jahresverlauf fanden einige strategische Änderungen bei den Aktieneinzeltiteln statt. Im März wurde die japanische Keyence verkauft. Die Aktie konnte seit geraumer Zeit nicht mit der Sektorperformance mithalten. Die wirtschaftliche Entwicklung in Japan verlief zudem zum Jahresstart eher enttäuschend und Keyence zeigte sich als relativ hoch bewertete Aktie anfällig für den begonnenen Zinserhöhungszyklus der Bank of Japan. Neu aufgenommen wurde die Schneider Electric, ein in Frankreich ansässiges Unternehmen, das weltweit Lösungen im Energiebereich anbietet. Schneider Electric SE kann wegen seiner guten Produkt- und Marktpositionierung auch in wirtschaftlich schwierigen Phasen mit positiven Umsatz- und Gewinnentwicklungen aufwarten. Die Aktie erschien unter der Berücksichtigung der Wachstums- und Margendynamik speziell nach der damaligen Konsolidierung günstig bewertet. Das von der Elektrifizierung profitierende organische Wachstum ist als überdurchschnittlich und robust einzustufen. Im Juni wurde innerhalb des Luxusgütersektors LVMH in Hermès getauscht. LVMH konnte seit geraumer Zeit nicht mehr mit der Markt- und Peergrouperformance mithalten. In den vorangegangenen 12 Monaten korrelierte die Aktie zunehmend mit dem Distillers & Vintners Sektor (Spirituosenhersteller) und nicht mehr mit dem Luxury Goods Sektor. Ein rückläufiger globaler Alkoholkonsum sowie Zollstreitigkeiten zwischen Frankreich und China sowie den USA in Bezug auf Spirituosenexporte belasteten das Segment seit längerer Zeit. Obwohl die Wine & Spirits Sparte nur 6% vom Umsatz LVMHs ausmachte, zeigten sich die rückläufigen Umsätze sowie die Verluste in diesem Segment mehr und mehr verantwortlich für die schwachen Zahlen auf Konzernebene in den vorangegangenen fünf Quartalen. Neben dieser Entwicklung gab es in der jüngeren Vergangenheit auch Managementfehler, die neben der Wine & Spirits Sparte auch das US-Geschäft sowie die Marken- und Produktstrategie des Unternehmens negativ beeinflussten. Hermès International SCA verfügt über eine starke Marktposition, insbesondere im Ultra-High-Luxus-Segment. Die Produktion erfolgt auch heute noch in filigraner Handwerksarbeit unter Verwendung exklusiver und hochwertiger Rohstoffe. Dabei stehen Tradition, Präzision und Langlebigkeit im Fokus. Die extrem hohe Produktqualität, die künstliche Verknappung des Angebots durch das Unternehmen und die erfolgreiche Non-Marketing-Strategie sorgen für konstant hohe Margen sowie eine hohe Preissetzungsmacht. Dadurch bleibt die Nachfrage durch Ultra-High-Net-Worth-Individuals (UHNWI), die in der Regel langjährige Stammkunden sind, konstant hoch. Hermès erfüllt einen hohen Qualitätsstandard und bietet weiterhin Wachstumspotenzial. Im Juli wurde als Ergänzung innerhalb des Consumer Discretionary Sektors die italienische Ferrari aufgenommen. Ferrari überzeugt sowohl im Vergleich zu klassischen Autobauern und direkten Konkurrenten aus dem Sportwagensegment als auch im Vergleich zu Luxusgüterkonzernen. Dabei ist Ferrari so aufgestellt, dass es sich den disruptiven Faktoren im Automobilsegment entziehen kann. Ferrari überzeugt mit einer starken Marke, hoher Profitabilität, hoher Exklusivität, Ultra-High-Luxus-Produkten und technologischer Innovation. So ist Ferrari beispielsweise führend im Bereich hybrider Antriebstechnologien. Ferrari erfüllt



ebenfalls einen hohen Qualitätsstandard und bietet ebenso weiteres Wachstumspotenzial. Aufgrund der anhaltenden Underperformance des Fonds gegenüber gängigen Aktien- und Qualitätsindizes in den letzten zwei Jahren wurden zum Ende des Jahres nochmals größere Veränderungen in der Einzeltitelgewichtung und der Portfoliokomposition vorgenommen, da die Hauptgründe für die Underperformance vor allem in der bisherigen Gleichgewichtung der Einzeltitel und der damit einhergehenden Untergewichtung von Mega Cap Aktien sowie der eher defensiven Sektorallokation lagen. Die Gleichgewichtung wurde aufgelöst zu Gunsten einer stärkeren Orientierung an den Indexgewichten der Einzeltitel. In diesem Zuge wurden Titel, die unter das Mindestgewicht von 1,5% gefallen wären komplett veräußert wodurch sich die Titelanzahl von 40 auf 31 reduzierte und gleichzeitig die Sektorallokation beeinflusst wurde. Dabei wurden regionale Unterschiede in den nachhaltig gut laufenden Sektoren berücksichtigt. Das Portfolio ist nun gegenüber gängigen Marktindizes innerhalb Europas in den Sektoren IT (vorher auch), Industrie (vorher neutral) und Finanzen (vorher untergewichtet) Übergewichtet. Innerhalb der USA liegen die Übergewichte jetzt in den Sektoren IT und Kommunikation (beide vorher untergewichtet). Gleichzeitig neutralisierten wir die Übergewichtung in den defensiven Sektoren (Gesundheit und nicht-zyklischer Konsum) sowie die Untergewichtung in den sogenannten MagSeven (einerseits durch eine höhere Gewichtung von Microsoft, Alphabet und Nvidia, andererseits durch die Neuaufnahme von Meta Platforms und Amazon.com). Damit ist das Portfolio deutlich zukunftsorientierter, aber auch zyklischer ausgerichtet. Neben den strategischen Änderungen im Portfolio wurden unterjährig mehrere Umschichtungen von Einzeltiteln im Rahmen von Rebalancings sowie dem Management der Mittelzu- und -abflüsse auf Fondsebene vorgenommen. Die zur Begrenzung des Abweichungsrisikos eingesetzten MSCI World ETFs waren das gesamte Jahr über zwischen 8% und 10% gewichtet.

Im Berichtszeitraum fiel der Anteilswert des WARBURG - Aktien Global um 3,77%. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. - BVI. Die Volatilität des Portfolios belief sich im Berichtszeitraum auf 12,69% p.a. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zur Wertentwicklung und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis war insgesamt positiv und resultiert im Wesentlichen aus Gewinnen und Verlusten aus der Veräußerung von Aktien. Die Netto-Gewinne aus Aktiengeschäften entstanden im Zuge der oben genannten Portfolioumschichtungen.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zins- und Spread-Änderungsrisiken

Zins- und Spread-Änderungsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht relevant, da für den WARBURG – Aktien Global keine Anlagen im Rentenbereich getätigt wurden.

Währungsrisiken

Entsprechend seiner globalen Ausrichtung war der Fonds im Jahresverlauf Währungsrisiken aus dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Schweizer Franken, der Dänischen Krone, der Schwedischen Krone sowie dem Japanischen Yen ausgesetzt. Zum Ende des Berichtszeitraums bestanden folgende Fremdwährungsanteile: 55% US-Dollar, 10% Britisches Pfund, 6% Schweizer Franken, 4% Dänische Krone, 4% Schwedische Krone.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der Fonds war entsprechend seinem Anlagekonzept nahezu vollständig am Aktienmarkt investiert und damit den entsprechenden Marktpreisrisiken von Aktien ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.



Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen tätigen wir nur Anlagen auf Märkten, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität des WARBURG – Aktien Global in dem Sinne festzustellen, dass sämtliche Begehren von Anteilrückgaben vorgenommen werden konnten.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Durch die ausschließliche Investition in Aktien und ETFs mit Fokus auf hohe Marktkapitalisierung und hohe Bilanzqualität sind die Bonitäts- und Adressenausfallrisiken als gering einzustufen.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den WARBURG – Aktien Global zu verzeichnen.

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Vermögensübersicht zum 31.12.2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	7.580.770,82	100,18
1. Aktien und aktienähnlich	6.813.809,65	90,05
2. Investmentanteile	689.244,24	9,11
3. Forderungen	4.393,43	0,06
4. Bankguthaben	73.323,50	0,97
II. Verbindlichkeiten	-13.886,89	-0,18
III. Fondsvermögen	7.566.883,93	100,00

**Jahresbericht
für WARBURG - Aktien Global**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	6.813.809,65	90,05	
Aktien										
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827		STK	232	77	70	CHF	978,8000	244.533,99	3,23
Sonova Holding AG Namens-Aktien SF 0,05	CH0012549785		STK	727	9	142	CHF	207,4000	162.368,00	2,15
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333		STK	5.646	4.263	1.487	DKK	327,7500	247.727,72	3,27
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073		STK	1.192	153	756	EUR	160,4600	191.268,32	2,53
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215		STK	234	19	235	EUR	906,8000	212.191,20	2,80
Euronext N.V. Aandelen an toonder WI EO 1,60	NL0006294274		STK	1.363	1.363	0	EUR	127,4000	173.646,20	2,29
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146		STK	381	470	89	EUR	318,9000	121.500,90	1,61
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292		STK	64	90	26	EUR	2.101,0000	134.464,00	1,78
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321		STK	383	80	522	EUR	365,3000	139.909,90	1,85
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	DE0008430026		STK	495	176	336	EUR	560,8000	277.596,00	3,67
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	651	651	1.330	EUR	208,4500	135.700,95	1,79
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972		STK	1.467	1.632	165	EUR	236,3000	346.652,10	4,58
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	GB0005405286		STK	27.116	10.811	15.650	GBP	11,6600	362.745,45	4,79
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	GB00B2B0DG97		STK	7.738	3.776	3.203	GBP	30,4900	270.684,85	3,58
Unilever PLC Registered Shares LS-,035	GB00BVZK7T90		STK	2.366	2.366	0	GBP	48,6000	131.925,52	1,74
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0017486889		STK	15.506	3.944	7.193	SEK	165,5500	237.458,22	3,14
Abbott Laboratories Registered Shares o.N.	US0028241000		STK	2.480	908	1.238	USD	124,5700	262.587,00	3,47
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34		STK	809	167	248	USD	271,3400	186.582,29	2,47
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059		STK	1.249	588	1.294	USD	313,5600	332.882,65	4,40
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067		STK	1.345	1.345	0	USD	232,0700	265.307,39	3,51
Amphenol Corp. Registered Shares Cl.A DL-,001	US0320951017		STK	2.074	419	2.780	USD	136,9000	241.334,98	3,19
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	US0382221051		STK	1.091	261	900	USD	263,0500	243.933,32	3,22
Coca-Cola Co., The Registered Shares DL -,25	US1912161007		STK	2.819	0	1.781	USD	70,1600	168.109,68	2,22
Emerson Electric Co. Registered Shares DL -,50	US2910111044		STK	1.871	371	1.030	USD	135,2200	215.041,75	2,84
Home Depot Inc., The Registered Shares DL -,05	US4370761029		STK	435	0	360	USD	347,4500	128.466,43	1,70
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A DL-,000006	US30303M1027		STK	326	326	0	USD	658,6900	182.518,44	2,41
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045		STK	796	380	344	USD	487,1000	329.563,62	4,36
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040		STK	2.144	1.014	1.350	USD	188,2200	343.003,55	4,53
S&P Global Inc. Registered Shares DL 1	US78409V1044		STK	319	0	331	USD	530,1000	143.733,02	1,90
Texas Instruments Inc. Registered Shares DL 1	US8825081040		STK	1.104	265	741	USD	175,6900	164.863,37	2,18
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394		STK	715	131	534	USD	354,6100	215.508,84	2,85
Investmentanteile							EUR	689.244,24	9,11	
Gruppenfremde Investmentanteile										
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983		ANT	3.095	0	2.605	USD	131,1300	344.961,62	4,56
Xtr.(IE) - MSCI World Registered Shares 1C o.N.	IE00BJ0KDQ92		ANT	2.825	0	2.385	USD	143,3800	344.282,62	4,55
Summe Wertpapiervermögen							EUR	7.503.053,89	99,16	

**Jahresbericht
für WARBURG - Aktien Global**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	73.323,50	0,97	
Bankguthaben							EUR	73.323,50	0,97	
EUR - Guthaben bei:										
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	73.323,50			%	100,0000	73.323,50	0,97
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	4.393,43	0,06	
Dividendenansprüche			EUR	308,50				308,50	0,00	
Ansprüche auf Quellensteuer			EUR	4.084,93				4.084,93	0,05	
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-13.886,89	-0,18	
Verwaltungsvergütung			EUR	-4.944,67				-4.944,67	-0,07	
Verwahrstellenvergütung			EUR	-1.052,05				-1.052,05	-0,01	
Prüfungskosten			EUR	-6.832,41				-6.832,41	-0,09	
Veröffentlichungskosten			EUR	-1.057,76				-1.057,76	-0,01	
Fondsvermögen							EUR	7.566.883,93	100,00	
WARBURG - Aktien Global										
Anteilwert							EUR	158,06		
Anzahl Anteile							STK	47.873,000		

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 29.12.2025	
Britische Pfund	(GBP)	0,8716100	= 1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4698000	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,8104000	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,9286300	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1765000	= 1 Euro (EUR)

Jahresbericht für **WARBURG - Aktien Global**

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. EO 0,01	ES0109067019	STK	0	4.325	
Coloplast AS Navne-Aktier B DK 1	DK0060448595	STK	445	2.780	
Danaher Corp. Registered Shares DL -,01	US2358511028	STK	0	1.240	
Keyence Corp. Registered Shares o.N.	JP3236200006	STK	0	700	
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	0	700	
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	99	594	
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	NL0015002MS2	STK	532	532	
Marsh & McLennan Cos. Inc. Registered Shares DL 1	US5717481023	STK	0	1.420	
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	STK	0	2.875	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	0	3.565	
Paychex Inc. Registered Shares DL -,01	US7043261079	STK	0	2.035	
Reply S.p.A. Azioni nom. EO 0,13	IT0005282865	STK	1.350	1.350	
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	0	5.185	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	0	5.220	
Union Pacific Corp. Registered Shares DL 2,50	US9078181081	STK	0	1.300	
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	154	2.069	
Zoetis Inc. Registered Shares Cl.A DL -,01	US98978V1035	STK	0	1.810	

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	8.924,99
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	124.983,04
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	584,96
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.338,75
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-22.349,20
6. Sonstige Erträge	EUR	3.092,37

Summe der Erträge

EUR	113.897,41
-----	-------------------

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-56.921,15
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.541,25
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-10.251,90
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.338,50

Summe der Aufwendungen

EUR	-79.052,80
-----	-------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR	34.844,61
-----	------------------

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.184.116,77
2. Realisierte Verluste	EUR	-701.741,40

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 482.375,37

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 517.219,98

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-1.025.610,31
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	119.093,32

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -906.516,99

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -389.297,01

Jahresbericht für **WARBURG - Aktien Global**

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2025</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	12.821.491,56
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-4.989.581,19
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	536.340,22
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-5.525.921,41</u>
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	124.270,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-389.297,01
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-1.025.610,31
davon nicht realisierte Verluste	EUR	119.093,32
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u>7.566.883,93</u>

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	517.219,98	10,80
II. Wiederanlage	EUR	517.219,98	10,80

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2022	EUR	11.956.385,70	EUR	125,03
2023	EUR	11.489.991,12	EUR	144,57
2024	EUR	12.821.491,56	EUR	164,25
2025	EUR	7.566.883,93	EUR	158,06

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 99,16
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko potenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von FundHero RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag 6,05 %
größter potenzieller Risikobetrag 10,93 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 9,17 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisiko potenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Leverage bezeichnet dabei jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschließlich des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen addiert (Brutto-Summe der Nominalwerte). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage 99,64 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

STOXX Europe 600 NR Index 50,00 %
STOXX North America 600 (NR) EUR 50,00 %

Sonstige Angaben

WARBURG - Aktien Global

Anteilwert EUR 158,06
Anzahl Anteile STK 47.873,000

Jahresbericht für **WARBURG - Aktien Global**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

WARBURG - Aktien Global

Gesamtkostenquote

1,03 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen.

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983	0,200
Xtr.(IE) - MSCI World Registered Shares 1C o.N.	IE00BJ0KDQ92	0,090

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

WARBURG - Aktien Global

Wesentliche sonstige Erträge:

Sonstige periodenfremde QueSt-Erträge	EUR	3.092,04
---------------------------------------	-----	----------

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Fremde Depotgebühren	EUR	500,36
Genehmigungskosten	EUR	434,83

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	12.503,03
--------------------	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

(Inkl. Geschäftsführung):	EUR	4.592.835,25
davon feste Vergütung	EUR	4.041.035,25
davon variable Vergütung	EUR	551.800,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

EUR	0,00
------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Geschäftsführung):

Anzahl	37,00
---------------	--------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

Mitarbeitergruppen:	EUR	3.138.122,61
davon Geschäftsleiter	EUR	556.444,62
davon andere Risikoträger	EUR	1.030.178,28
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	309.048,13
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.242.451,58

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.

Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingingung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.

Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde.

Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Jahresbericht für WARBURG - Aktien Global

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/mitwirkungspolitik-abstimmungsverhalten-und-stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/umgang-mit-interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für WARBURG - Aktien Global**

Hamburg, den 13. April 2026

**Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

Torsten Engel

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens WARBURG - Aktien Global – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES

JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die als nicht vom Prüfungsurteil umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 16. April 2026

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eisenhuth

Butte

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Angaben entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ESG-Angaben

Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im Anhang "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019 / 2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/ 852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen** Wirtschaftstätigkeiten enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Warburg Aktien Global

Unternehmenskennung (LEI-Code)
29900HRVKHRUDKXSU66

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt:

- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig
- in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt:

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 64,62% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt

Die Anlagestrategie dieses Fonds verfolgt eine ganzheitliche Integration der Nachhaltigkeitsdaten in den Investitionsprozess. Dabei werden sowohl soziale als auch ökologische Aspekte über definierte Ausschlusskriterien in Bezug auf die Geschäftsaktivitäten angewendet.

Bei der Auswahl der geeigneten Vermögensgegenstände wird darauf geachtet, dass Risiken aus Geschäftsfeldern, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische und/ oder soziale Risikofaktoren mit sich bringen und damit die generellen Risikoparameter wie z. B. Marktpreis- oder Adressenausfallrisiken erhöhen, durch Ausschlüsse von bestimmten Geschäftsaktivitäten minimiert werden.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitsstandards werden für den Fonds keine Aktien von

Unternehmen erworben, die

- (A.1) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Tabakherstellung generieren;
- (A.2) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Waffenherstellung (Hersteller von konventionellen Waffen und Waffensystemen sowie ziviler Schusswaffen) generieren;
- (A.3) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Pornografie-Herstellung generieren;
- (A.4) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Glücksspiel generieren;
- (A.5) mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit Energieerzeugung durch Thermalkohle generieren;
- (A.6) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Förderung/ Abbau von Thermalkohle generieren;
- (A.7) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit der Förderung von arktischem Öl und Gas generieren;
- (A.8) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Förderung/ Abbau Ölsanden oder Ölschiefer generieren;
- (A.9) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Frackingabbau von fossilen Brennstoffen generieren;
- (A.10) mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes mit Energieerzeugung mit Atomkraft generieren;
- (A.11) mehr als ein Prozent ihres Umsatzes mit Förderung/ Abbau von Uran generieren.

Darüber hinaus werden im Rahmen unseres ESG Investment Mindeststandards keine Aktien von Unternehmen gekauft, die

- (A.12) in Geschäftsfeldern involviert sind, die dem Bereich der kontroversen Waffen zuzuordnen sind;
- (A.13) laut MSCI ESG Research mit einer sehr schwerwiegenden Kontroverse der Kategorie „Rot“ sowie einer sehr schwerwiegenden, unternehmerischen Kontroverse der Kategorie "Orange", die direkt mit dem Unternehmen in Zusammenhang steht und noch nicht vollständig abgeschlossen ist, in Verbindung gebracht werden;
- (A.14) die eine sehr hohe CO₂-Intensität haben (von mehr als 525 Tonnen CO₂/Umsatzmillion) und einem Carbon Emission Management Score von MSCI ESG Research, der unter der definierten Mindestschwelle liegt - die Mindestgrenze des Carbon Emission Management Scores erhöht sich seit 2024 alle zwei Jahre um 0,25 bis zu einem Wert von 5 im Jahr 2030;
- (A.15) schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact begehen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zum Berichtsstichtag gestalten sich die Nachhaltigkeitsindikatoren wie folgt:

- Der MSCI ESG Quality Score (Skala 0 - 10), ermittelt von MSCI ESG Research, des Fonds wird anhand des gewichteten Durchschnitts der ESG-Bewertungen der Investitionen des Fonds berechnet. Der MSCI ESG Quality Score berücksichtigt zudem den Trend des ESG-Ratings der Bestände wie auch den Anteil der Bestände mit einem schwächeren Rating von „B“ oder „CCC“. Der MSCI ESG Quality Score des Fonds beträgt 6,60. Dies entspricht einem MSCI ESG Rating von A.
- Die gewichtete CO₂-Intensität (tCO₂e/ €Mio. Umsatz) nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3 beträgt 52,27. Die Daten sowohl auf Unternehmens- als auch auf Zielfonds-Ebene stammen ebenfalls von MSCI ESG Research. Die Datenabdeckung zu den CO₂-Intensitätswerten liegt bei 99,82% des bewertbaren Bestands (Zielfonds und Unternehmen – ohne Bankguthaben und Derivate).

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Zum Vergleich werden dieselben Scores auch zum Berichtsstichtag der Vorperiode aufgeführt:

- Der MSCI ESG Quality Score des Fonds betrug 6,96. Dies entspricht einem MSCI ESG Rating von A.
- Die gewichtete CO₂-Intensität (tCO₂e/ €Mio. Umsatz) nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3 betrug 85,55. Die Datenabdeckung zu den CO₂-Intensitätswerten lag bei 99,86% des bewertbaren Bestands (Zielfonds und Unternehmen – ohne Bankguthaben und Derivate).

Nähere Informationen zu der ESG Rating Methodologie von MSCI ESG Research können Sie folgender Seite entnehmen:

<https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Nachhaltige Investitionen im Sinne des Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung - Verordnung (EU) 2019/2088 - (SFDR) sind solche, die zur Erreichung eines Umweltzieles oder eines sozialen Zieles beitragen unter der Voraussetzung, dass diese Investition kein anderes der dort genannten Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Für die Definition von umweltbezogenen oder sozialen Zielen beziehen wir uns auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs). Von diesen 17 SDGs sind 9 umweltbezogene Ziele und 8 soziale Ziele. Die Ziele sind darauf ausgerichtet, Armut zu verringern und Wohlstand zu fördern - gleichzeitig finden soziale Bedürfnisse wie Bildung und Gesundheit Berücksichtigung.

Ziel der Anlagestrategie ist es nicht, einen festgelegten Anteil Nachhaltiger Investitionen im Sinne des Art. 2 Nr. 17 SFDR zu erreichen bzw. das Portfolio diesbezüglich auszurichten oder zu optimieren. Mit einer Investition in ein Unternehmen wird nach unserem Verständnis dann ein umweltbezogenes oder soziales Ziel verfolgt, wenn das Unternehmen zu mindestens einem der SDGs einen positiven Beitrag leistet und nicht gleichzeitig einen negativen Beitrag zu einem anderen Ziel leistet. Die Ermittlung der Zielerreichung nehmen wir auf Basis der "MSCI SDG Alignment Methodology" vor, in der für jedes der 17 SDGs von MSCI dessen Status ermittelt wird. Ein positiver Beitrag liegt dann vor, wenn ein Unternehmen hinsichtlich eines Zieles mindestens den Status "aligned" hat und hinsichtlich keines anderen Zieles als "misaligned" oder schlechter gewertet wird.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Rahmen des quantitativen Screenings zur Ermittlung nachhaltiger Investitionen erfolgt eine „Do no significant harm“ (DNSH) Prüfung. In diesem Rahmen wird beurteilt, ob durch eine Geschäftstätigkeit, die positiv auf eines oder mehrere der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDGs) einwirkt, gleichzeitig ein ökologisches oder soziales Nachhaltigkeitsziel negativ beeinflusst wird. Investitionen in Unternehmen, die die DNSH-Prüfung nicht erfüllen, sind keine nachhaltigen Investitionen im Sinne des Art. 17 Nr. 2 SFDR. Die im Folgenden genannten Ausschlusskriterien basieren auf den Mindestausschlüssen des „Verbändekonzepts“, entwickelt von den Verbänden der Deutschen Kreditwirtschaft zusammen mit dem Fondsverband BVI und dem Deutschen Derivate Verband (DDV), sowie auf dem eigenen Nachhaltigkeitskonzept der Warburg Invest.

Zusätzlich zu dem im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ erwähnten Ausschlusskriterien findet in der DNSH-Prüfung ein Ausschluss von Unternehmen statt, wenn eines oder mehrere der folgenden Kriterien auf das Unternehmen zutreffen:

- (B.1) „Misaligned“ oder „strongly misaligned“ gegenüber eines der 17 Nachhaltigkeitsziele
- (B.2) Geschäftsbereiche im Segment der geächteten oder Nuklearwaffen
- (B.3) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus der Förderung und/oder der Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen
- (B.4) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer
- (B.5) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus der Produktion von Tabak
- (B.6) mehr als 10 Prozent Umsatzanteile aus Rüstungsgütern
- (B.7) mehr als 5 Prozent Umsatzanteile aus der Energieerzeugung aus Erdgas und Kernenergie
- (B.8) Verstöße oder Verdachtsmomente für Vergehen gegen mindestens eines der 10 Prinzipien des UN Global Compact

Zusätzlich gelten die Kriterien zur Messung der Nichteinhaltung von "Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung", die ebenfalls mit Daten von MSCI ESG Research umgesetzt werden:

- Ausschluss von Unternehmen mit einem „CCC“ oder „B“ Rating (sog. Nachzügler)
- Ausschluss von Unternehmen mit einem "Governance Pillar Score" von weniger als 2,857 (sog. Nachzügler)
- Sehr schwerwiegende ("Red Flag") oder schwerwiegende unternehmerische Kontroversen („Orange Flag“) analog der Einstufung innerhalb des Kontroversen Screenings von MSCI ESG

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigt und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt ist, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern. Die Ausschlusskriterien gelten dabei entweder für alle Direktinvestitionen des Fondsvermögens (Kriteriengruppe A) oder nur im Rahmen der DNSH-Prüfung nachhaltiger Investitionen (Kriteriengruppe B).

Die unter Ausschlusskriterium Nr. (A.2) genannte Konvention verbietet die Herstellung von konventionellen Waffen und Waffensystemen sowie zivilen Schusswaffen. Darüber hinaus verbietet das Kriterium Nr. (A.12) jeglichen Bezug zu kontroversen Waffen.

Die mit Ausschlusskriterien (A.5 – A.9; B.3 - B.4 & B.7) aufgegriffene Begrenzung des Abbaus fossiler Brennstoffe und der Stromerzeugung durch fossile

Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO₂-Emissionen einzuordnen.

Das Ausschlusskriterium Nr. (A.13) greift u. a. auch bei Verstößen gegen Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für Multinationale Unternehmen und das Kriterium Nr. (A.15) bezieht sich auf Compliance mit den UN Global Compact. Die OECD-Leitsätze fördern verantwortungsvolle Unternehmensführung und bieten Unternehmen einen Verhaltenskodex bei Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern.

Die 10 Prinzipien des UN Global Compact (UN GC) stellen auf eine gerechte, umwelt- und sozialverträgliche Ausgestaltung der Globalisierung ab. Unter den UN GC Prinzipien 1-2 sollen Unternehmen sicherstellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, indem sie diese in ihrer Geschäftstätigkeit nicht verletzen. UN GC Prinzipien 3-6 verlangen von Unternehmen, die internationalen Arbeitsstandards zu achten und umzusetzen. Die UN GC Prinzipien 7-9 beziehen sich auf ökologische Nachhaltigkeit, einschließlich Prävention, Förderung des Umweltbewusstseins und die Entwicklung sowie Anwendung von umweltfreundlichen Technologien. UN GC Prinzip 10 beinhaltet die Notwendigkeit, Maßnahmen gegen Korruption zu ergreifen.

Eines der angelegten Kriterien ist, dass kein Titel hinsichtlich eines der SDGs 1 bis 17 „misaligned“ oder „strongly misaligned“ (i.S.v. „wesentliche negative Beeinträchtigung“) bewertet sein darf. Es kann davon ausgegangen werden, dass die SDGs ebenfalls dazu geeignet sind, eine PAI Berücksichtigung anzunehmen. Unternehmen, die hinsichtlich eines oder mehrerer SDGs und somit hinsichtlich der mit dem jeweiligen SDG in Verbindung zu setzenden PAIs, mit „misaligned“ oder „strongly misaligned“ bewertet werden, werden nicht den nachhaltigen Investitionen zugerechnet.

- **PAI 1-3 Treibhausgasemissionen; CO₂ Fußabdruck, Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen** – siehe Ausschlusskriterien Nr. (A.5); (B.3); (B.7); (A.14)
Durch die in den Ausschlusskriterien genannten Umsatzschwellen hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, wird das Kriterium teilweise berücksichtigt. Über den Ausschluss von Unternehmen mit sehr hoher CO₂-Intensität und gleichzeitig schwachem Management der CO₂-Emissionen werden die Treibhausgasemissionen ebenfalls berücksichtigt. Für das Management wird anhand der Carbon Emission Management Score von MSCI ESG Research herangezogen, der die Pläne und Maßnahmen eines Unternehmens zur Reduktion der CO₂-Emissionen bewertet wird.
- **PAI 4 Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe** – siehe Ausschlusskriterien Nr. (A.5 - A.9); (B.3 -B.4); (B.7)
Investitionen in Aktivitäten im Bereich der fossilen Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.
- **PAI 5 Anteil von nicht erneuerbarer Energie an Energieverbrauch und –produktion** – siehe Ausschlusskriterien Nr. (A.5); (A.10); (B.3); (B.7)
Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.
- **PAI 6 Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen** – siehe Ausschlusskriterium Nr. (A.14)
Es wird erwartet, dass Unternehmen mit hoher Energieverbrauchsintensität

mit hohen Klimaauswirkungen ebenfalls eine hohe CO₂-Intensität und gleichzeitig schwaches Management der CO₂-Emissionen haben. Insofern wird dieser PAI indirekt berücksichtigt.

- **PAI 7 Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete** – siehe Ausschlusskriterium Nr. (B.1)
Unternehmen, die gegenüber einem der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UN als „Misaligned“ oder „strongly misaligned“ eingestuft werden, werden nicht als nachhaltiges Investment klassifiziert. Eines der SDGs ist das "Leben an Land". Schadet ein Unternehmen diesem Ziel, indem es der Biodiversität schadet, wird es nicht als nachhaltig klassifiziert.
- **PAI 8 Schadstoffausstoß in Gewässer** – siehe Ausschlusskriterium Nr. (B.1)
Unternehmen, die gegenüber einem der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UN als „Misaligned“ oder „strongly misaligned“ eingestuft werden, werden nicht als nachhaltiges Investment klassifiziert. Eines der SDGs ist das "Leben im Wasser". Schadet ein Unternehmen diesem Ziel, indem es Abfälle wie Verpackungsmaterialien, Pestizide oder persistente organische Schadstoffe in Gewässern und/oder Meeren entsorgt, wird es nicht als nachhaltig klassifiziert.
- **PAI 9 Gefährliche Abfälle** – siehe Ausschlusskriterien Nr. (A.10); (A.11)
Über den Ausschluss der Förderung von Uran und der Energieerzeugung mit Atomkraft wird der PAI indirekt berücksichtigt, da mit den Ausschlüssen ein Beitrag zur Reduktion atomarer Abfälle generiert wird.
- **PAI 10 Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen** - Ausschlusskriterien Nr. (A.13); (A.15); (B.8)
Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch die Ausschlusskriterien fortlaufend überwacht. Darüber hinaus werden auch unbestätigte Verdachtsfälle eines Verstoßes gegen den UN Global Compact von der Klassifikation als nachhaltiges Investment ausgeschlossen.
- **PAI 11 Mangelnde Prozesse und Compliance-Mechanismen um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen** – siehe Ausschlusskriterien Nr. (A.13); (A.15); (B.8)
Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarungen auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.
- **PAI 12 - 13 Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke, Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung** – siehe Ausschlusskriterium Nr. (B.1)
Unternehmen, die gegenüber einem der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UN als „Misaligned“ oder „strongly misaligned“ eingestuft werden, werden nicht als nachhaltiges Investment klassifiziert. Eines der SDGs ist die Geschlechter-Gleichstellung. Schadet ein Unternehmen diesem Ziel, wird es nicht als nachhaltig klassifiziert.
- **PAI 14 Exposition zu kontroversen Waffen** – siehe Ausschlusskriterium Nr. (A.12)
Über das Kriterium wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen des Kontroversen-Screenings werden Unternehmen, die in ein oder mehrere schwerwiegende unternehmerische Fehlverhalten involviert sind, identifiziert und in der Folge von Investitionen ausgeschlossen. Unser Kontroversen-Screening beruht auf Daten von MSCI und erfolgt auf Basis folgender globaler Normen:

- dem Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC),
- der Allgemeinen Grundsätze der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP),
- der Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO),
- der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, auch PAIs genannt, werden im regelmäßigen Screening „nachhaltiger Investitionen“ wie in Abschnitt „Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?“ beschrieben, berücksichtigt. Für Titel, die der Quote der nachhaltigen Investitionen zugezählt werden, gelten dafür sowohl die Kriterien der Gruppe A als auch der Gruppe B (siehe oben). Für Titel, die der Quote ökologischer und sozialer Merkmale zugerechnet werden, gelten in jedem Fall die Ausschlüsse der Gruppe A.

Besteht für einen PAI-Indikator keine vollständige Datenabdeckung durch die gehaltenen Investitionen, erfolgt die Angabe skaliert auf 100% der Investitionen (ohne Bestand an Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten und Derivaten). Wir weisen darauf hin, dass die Berechnungsmethodik einen maßgeblichen Einfluss auf die dargestellten Werte hat und dass sich u. a. infolge weiterentwickelter Marktstandards die Berechnung in späteren Perioden gegebenenfalls ändern kann.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN				
Treibhausgasemissionen	1. THG- Emissionen	Scope-1-THG-Emissionen	Keine Daten	Keine Daten
		Scope-2-THG-Emissionen	Keine Daten	Keine Daten
		Scope-3-THG-Emissionen	Keine Daten	Keine Daten

	THG-Emissionen	Keine Daten	Keine Daten	
2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1+2+3, t/investierter EUR Millionen)	85,20	149,74	
	CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1, t/investierter EUR Millionen)	4,47	10,31	
	CO ₂ -Fußabdruck (Scope 2, t/investierter EUR Millionen)	5,79	7,53	
	CO ₂ -Fußabdruck (Scope 3, t/investierter EUR Millionen)	74,94	131,90	
	CO ₂ -Fußabdruck (Scope 1+2, t/investierter EUR Millionen)	10,26	17,84	
3. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität (t/EUR Millionen Umsätze)	467,72	561,37	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,08%	4,50%	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	41,70%	55,39%	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren		0,00	
	NACE A	0,00	0,00	
	NACE B	0,08	0,08	
	NACE C	0,29	0,38	
	NACE D	0,43	0,52	
	NACE E	0,06	0,07	
	NACE F	0,01	0,01	
	NACE G	0,11	0,05	
	NACE H	0,15	1,72	
	NACE L	0,03	0,04	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	13,38%	13,58%
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,01	0,13

Abfälle	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,13	0,15
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,00%
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,00%	0,00%
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	11,96%	11,18%
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,23%	33,50%
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen				
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird (t/EUR Millionen BIP)	1,12	Keine Daten.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,00	Keine Daten.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

In der Tabelle werden die größten Investitionen des Fonds mit dem jeweiligen Sektor und dem zugehörigen Land, sortiert nach Größe des prozentualen Anteils des Fonds aufgeführt. Der Portfolioanteil wurde als Durchschnitt des Anteils am Sondervermögen zu den vier Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums berechnet und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:

1. Januar 2025 -
31. Dezember 2025

Größte Investitionen	Sektor	Fonds-anteil	Land
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	Sonstige	4,58%	IE
Xtr.(IE) - MSCI World Registered Shares 1C o.N.	Sonstige	4,58%	IE
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	Banken	3,12%	GB
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	Technologie	2,97%	US
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	Industriegüter & Dienstleistungen	2,94%	FR
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	Technologie	2,94%	US
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	Technologie	2,91%	US
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	Versicherungen	2,77%	DE
Amphenol Corp. Registered Shares Cl.A DL-,001	Industriegüter & Dienstleistungen	2,72%	US
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	Medien	2,66%	GB
Abbott Laboratories Registered Shares o.N.	Gesundheitssystem	2,61%	US
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	Technologie	2,58%	NL
Applied Materials Inc. Registered Shares o.N.	Technologie	2,55%	US
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	Chemie	2,51%	FR
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	Industriegüter & Dienstleistungen	2,49%	SE



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind alle Investitionen gemeint, die die ökologischen und/oder sozialen Merkmale nach den im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ beschriebenen verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie erfüllen.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

In dem Schaubild weiter unten haben wir eine Strukturierung der Investitionen des Fonds nach Investitionskriterien vorgenommen. Die Berechnung bezieht sich jeweils auf das Brutto-Fondsvermögen und erfolgt als Durchschnitt der Vermögensallokation zu den Quartalsenden im Berichtszeitraum.

Der Anteil der so ermittelten Investitionen, die auf ökologische und/oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, beläuft sich auf 90,29 Prozent. In diesem Umfang erfüllen die getätigten Investitionen verbindliche Elemente der ESG-Anlagestrategie und sind mithin im folgenden Schaubild der Kennzahl **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** zuzurechnen.

Nachhaltige Investitionen i.S.d. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung - Verordnung (EU) 2019/2088 - (SFDR) sind alle Investitionen in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Unsere Konzeption der Klassifizierung nachhaltiger Investitionen haben wir zuvor im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesem Ziel bei?“ beschrieben. Investitionen in ein Unternehmen werden jeweils in voller Höhe in die Quote nachhaltiger Investitionen eingerechnet, wenn das Unternehmen nach der „MSCI SDG Alignment Methodology“ mindestens hinsichtlich eines der 17 SDGs den Status "aligned" hat und gegenüber keinem anderen Ziel als „misaligned“ oder schlechter beurteilt wird und gleichzeitig die DNSH-Prüfung bestanden worden ist und kein Verstoß gegen Verfahrensweisen guter Unternehmensführung besteht.

Die verwendete Methodik nimmt keine Gewichtung hinsichtlich der Zahl der Ziele, zu denen ein positiver Beitrag geleistet wird, und - sofern ein Schwellenwert überschritten worden ist - des Umfangs der nachhaltigen Geschäftstätigkeit der jeweiligen Unternehmen vor. Wir weisen darauf hin, dass bei der Ermittlung von Quoten für nachhaltige Investitionen derzeit noch Auslegungsunsicherheiten bestehen, die deutliche Auswirkungen auf die Höhe der angegebenen Quoten haben können. Aktuell besteht kein einheitliches Vorgehen am Markt, so dass eine direkte Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeitsangaben nicht immer möglich ist.

In der Berücksichtigung von sozial nachhaltigen und ökologisch nachhaltigen Unternehmen wird eine doppelte Gewichtung vermieden, indem die Beiträge zu sozialen Zielen mit den Beiträgen zu ökologischen Zielen verglichen werden. Hierbei wird der Status „strongly aligned“ doppelt so hoch gewichtet wie der Status „aligned“. Der höhere Beitrag wird angerechnet, der geringere Beitrag wird nicht angerechnet. Sind die ökologischen und sozialen Beiträge gleich stark, wird der Beitrag den ökologischen Zielen zugerechnet.

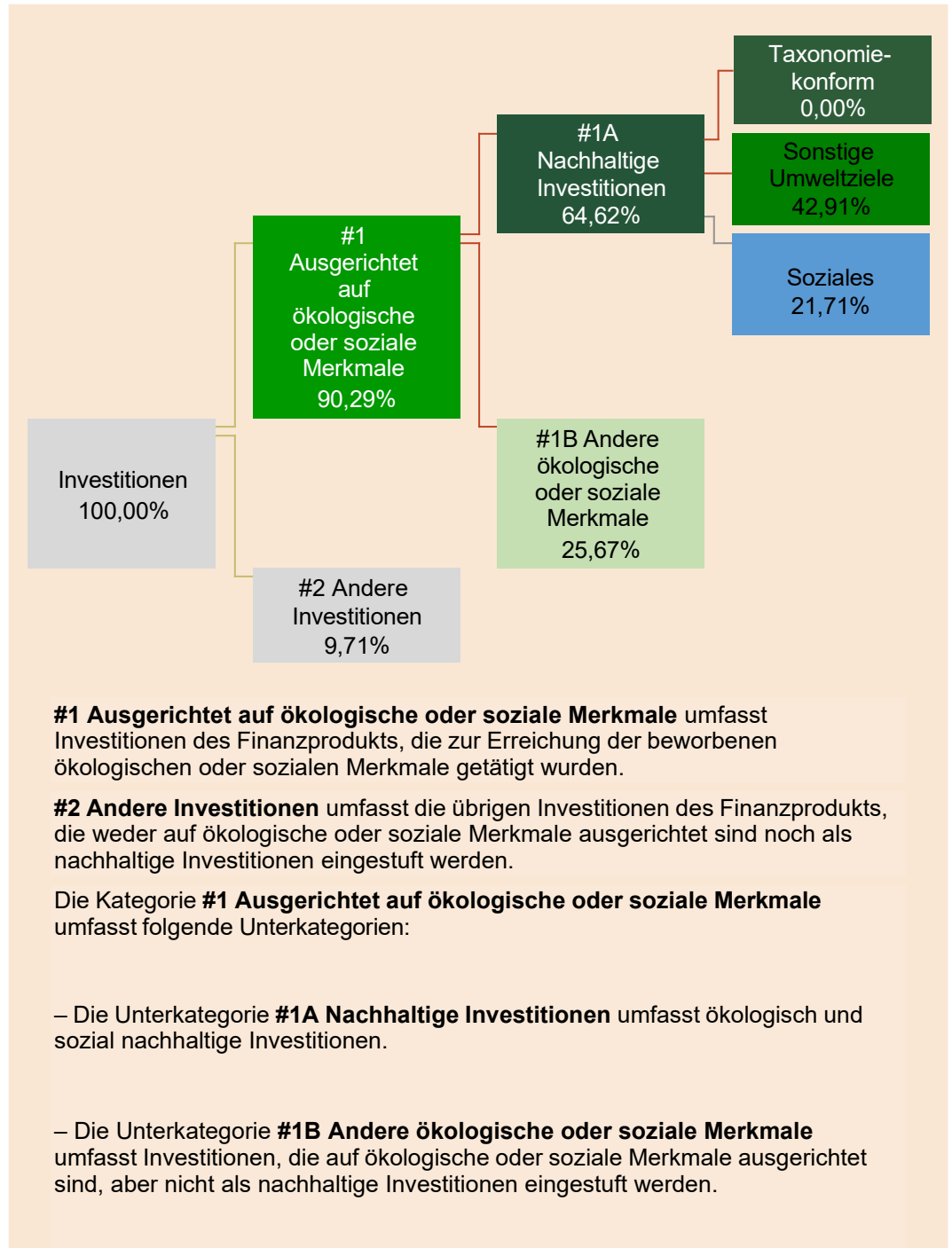
Der Anteil der nachhaltigen Investitionen (**#1a Nachhaltige Investitionen**) insgesamt beträgt 64,62 Prozent.

Darüber hinaus hat der Fonds **Andere Investitionen (#2)** getätigt. Die darunter fallenden Investitionen sind im Abschnitt: „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“ erläutert.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2023. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



- ***In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?***
Die folgende Tabelle stellt die Sektoraufteilung über den Durchschnitt der Quartalsenden des Berichtszeitraums dar.

Sektor	Fondsanteil
Technologie	24,33%
Gesundheitssystem	13,63%
Industriegüter & Dienstleistungen	12,28%
Sonstige	9,71%
Finanzdienstleistungen	7,60%
Nahrungsmittel & Getränke	6,26%
Versicherungen	4,47%
Chemie	4,29%
Haushalts- & persönliche Gegenstände	4,28%
Medien	4,20%
Banken	3,12%
Handel	3,06%
Öl & Gas	1,79%
Automobilbau & Teile	0,97%



Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

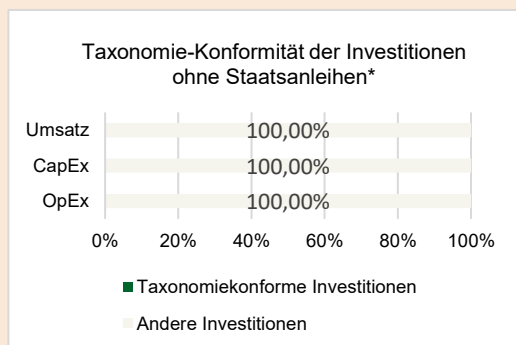
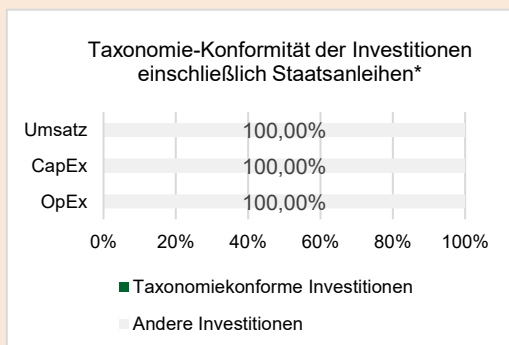
Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds war nicht in nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist, investiert. Der Anteil von Staatsanleihen im Direktbestand lag zum Referenzstichtag bei 0,00 Prozent des Fondsvermögens. Grundsätzlich gibt es bisher keine anerkannte Methode, um den Anteil der Taxonomie-konformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert?

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-Taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



***Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.**

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit ist es der Gesellschaft aktuell nicht möglich, den Anteil ermöglichender bzw. dem Übergang geeigneter Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln oder eine entsprechende Mindestquote anzugeben. Der Anteil wird somit mit 0 Prozent des Fondsvermögens angegeben.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen entwickelt?

Aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit ist es der Gesellschaft nicht möglich, für den vorhergehenden Berichtszeitraum Angaben zum Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist, zu machen. Der Anteil wird somit mit 0 Prozent des Fondsvermögens angegeben.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Als nachhaltig mit einem sonstigen Umweltziel werten wir Investitionen in Unternehmen dann, wenn das Unternehmen zumindest zu einem umweltbezogenen SDG einen positiven Beitrag leistet und die übrigen zuvor genannten Bedingungen für nachhaltige Investitionen erfüllt sind. Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem sonstigen Umweltziel betrug zum Berichtsstichtag 42,91 Prozent des Brutto-Fondsvermögens.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Als sozial nachhaltig werten wir Investitionen in Unternehmen dann, wenn das Unternehmen zumindest zu einem sozialen SDG einen positiven Beitrag leistet und die übrigen zuvor genannten Bedingungen für nachhaltige Investitionen erfüllt sind. Der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen betrug zum Berichtsstichtag 21,71 Prozent des Brutto-Fondsvermögens.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „#2 Andere Investitionen“ können Bankguthaben zur Liquiditätssteuerung und Derivategeschäfte fallen. Hier findet kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz statt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale des Investmentvermögens wird zunächst durch den implementierten ESG-Filter sichergestellt. Emittenten bzw. Titel des Anlageuniversums, die unter die Ausschlusskriterien fallen, werden auf Negativlisten aufgenommen. Neuinvestitionen in solche Titel sind ausgeschlossen. Bei Neuaufnahme von Titeln auf die Negativliste sind die Bestände in diesem Titel binnen 10 Tagen zu veräußern. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird durch die Einbeziehung der Negativlisten in die Anlagegrenzprüfung sichergestellt.

Daneben engagiert sich WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds auch durch Engagement-Aktivitäten wie übergreifende und spezifische Unternehmensdialoge. Informationen zu den Kriterien zum Auslösen des Engagement-Prozesses, dem allgemeinen Verlauf von ESG-Engagements als auch potenziellen Eskalations- und Reduktionsmaßnahmen können Sie unser ESG Engagement Policy entnehmen: <https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/verantwortung/nachhaltigkeitskonzepte/engagement/>



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.